



# EIIW News

Europäisches Institut für Internationale Wirtschaftsbeziehungen EIIW  
European Institute for International Economic Relations

2019

We contribute to the digital world economy: [www.eiiw.eu](http://www.eiiw.eu)

## Paul J.J. Welfens: Editorial - Der Westen auf ökonomischen Abwegen

Ein regelbasiertes Weltwirtschaftssystem mit klarer Führung des Westens durch die Vereinigten Staaten – und US-Unterstützung für die EU-Integration – haben über Jahrzehnte die Weltwirtschaft geprägt sowie für Stabilität und Prosperität gesorgt. Natürlich ist mit der historischen Aufnahme Chinas in die Welthandelsorganisation in 2001 die globale Wirtschaft zunehmend auch institutionell von China geprägt, das schon 2018 nach Kaufkraftparitäten gerechnet zur größten Volkswirtschaft der Welt wurde. Die politischen Entwicklungen in Großbritannien und den USA in 2016 haben allerdings neue Weichen gestellt, die wohl für einen langfristigen Einschnitt in der Entwicklung des Westens und der Weltwirtschaft stehen. Dabei schwächt der BREXIT UK, die Europäische Union und weltweit die regionale Wirtschaftsintegration.



Prof. Dr. Paul J.J. Welfens



Integrationstag 2019, Stadthalle Wuppertal, October 2019

### BREXIT als Herausforderung

Das EIIW hat in 2019 ein von der Deutschen Bundesbank gesponsortes Forschungsprojekt zu Kapitalmarktfragen des BREXIT abgeschlossen. Dabei sind verschiedene Beiträge in Journals seit 2018 (WELFENS/BAIER, 2018: mind. 5000 Downloads) entstanden, insbesondere ein Special Issue des Journals International Economics and Economic Policy; hier konnte zusätzlich Barry Eichengreen mit einem wichtigen Beitrag zur Internationalen Währungsordnung nach dem BREXIT gewonnen werden. Hohe Download-Zahlen in 2019 für verschiedene Beiträge (u.a. Celebi/Korus; Kadiric/Korus; Welfens/Xiong) zeigen an, dass das Interesse an diesen Fragen hoch ist, zumal die Berechnungen der Risikokapitalzuschläge für einzelne Sektoren in UK und der Eurozone sowie die Wechselkursreaktionen beim Pfund-Kurs im Kontext einer Event-Methodik

(mit Unterscheidung Soft BREXIT-Hard BREXIT News seit dem britischen EU-Referendum vom Juni 2016) von großem Interesse für die Kapitalmärkte wie die Akteure der Wirtschaftspolitik sind. Ein besonderer Dank geht für die Unterstützung der Forschungen an die Deutsche Bundesbank; sowie an alle Kolleginnen und Kollegen, die im Projekt mitgewirkt haben sowie an den Gastgeber der Frankfurter Konferenz MARKIT IHS Global Insight. Die Analysen sind komplementär zum Buch **An Accidental BREXIT/BREXIT aus Versehen**. Diese Analyse zeigt eine Reihe neuer Einsichten und verdeutlicht erstmals, dass eine Volksabstimmung in einer offenen Volkswirtschaft mit freiem Kapitalverkehr durch letzteren erheblich verzerrt zu werden droht. Die ökonomischen BREXIT-Perspektiven für UK und die EU27 werden als deutlich negativ eingeschätzt, wobei zudem die Problematik eines nicht ordnungsgemäßen britischen EU-Referendums in 2016 – auf Basis Info-Standards des Schottland-Unabhängigkeitsreferendums von 2014 – verdeutlicht wird.



IIEP Special Issue zum Forschungsprojekt

### Inhalt

- Paul JJ Welfens: Editorial - 1
- BREXIT als Herausforderung - 1
- Neues Projekt: Jobcenter - 2
- Neues Buch: Klimaschutzpolitik - 2
- Publikationen 2019 - 3
- EIIW Vita Indikator - 3
- USA: Trumpismus und strukturelles Populismus Problem - 4
- EIIW Discussion Papers 2019 - 4

### Demnächst



## Neues Projekt:

■ Gestartet haben wir zudem eine Kooperation bzw. ein Projekt mit dem Jobcenter Wuppertal über Beschäftigungschancen und -perspektiven von weiblichen Flüchtlingen, wobei für eine erste EIIW-Pilotbefragung der in der historischen Stadthalle Wuppertal durchgeführte Integrationstag am 1. Oktober 2019 genutzt wurde; Mitwirkende von EIIW-Seite waren dabei Fabian Baier, Tobias Zander, Christina Peußner, Christina Wiens, Lilava Chehada sowie Ali Nafeseh und Paul Welfens; auch Kenet Stave soll von EIIW-Seite im Projekt mitwirken, das zum Jahreswechsel 2019/2020 starten soll. Auf Basis einer Befragung von weiblichen Flüchtlingen, die in Programme und Leistungen des Jobcenters eingebunden sind, werden neue Einsichten und Befunde erwartet:

- Welche Einflussfaktoren für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt gibt es bzw. welche demografische, kulturelle, bildungsseitige und andere Treiber für eine hohe Wahrscheinlichkeit, einen Job zu finden, können identifiziert werden.
- Welches sind die wesentlichen Informationsquellen für weibliche Flüchtlinge, um über Arbeitsmarktchancen zu erfahren?
- Welche Rolle spielen Bildungsgrad/Weiterbildung und Sprachkenntnisse sowie andere Kenntnisse von Job-Bewerberinnen.
- Welche Ansatzpunkte zur Verbesserung von Jobchancen für weibliche Flüchtlinge ergeben sich aus der vorgenannten Analyse?

Insgesamt werden auf Basis von Befragungen neuen statistische Befunden und analytisch bzw. regressionsmäßig hergeleitete Einsichten erwartet. In diesem Themenfeld gibt es bislang in Deutschland kaum empirische Studien – auch in der EU gibt es relativ wenig Forschung zu dieser speziellen Thematik, für die auch die moderne Humankapitaltheorie mit herangezogen werden kann.

## IKT Branchenmonitor für die Hans Böckler Stiftung:



## Neues Buch: Klimaschutzpolitik

■ Neu publiziert wurde das Buch *Klimaschutzpolitik - Das Ende der Komfortzone* im Springer Verlag. NRW-Wirtschaftsminister Pinkwart hat das Buch auf einer EIIW-Veranstaltung am 25.11.2020 in Düsseldorf mit vorgestellt. Dieses Buch zeigt erstmals in einer globalen ökonomisch-ökologischen Analyse den Stand der internationalen Debatte und weist dabei marktkompatible effiziente Wege zur Klimaneutralität bis 2050 weltweit auf. Die EU-Klimaschutzpolitik ist im Bereich CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel einerseits institutionell vorbildlich, der geplante Rückgangspfad bis 2030 bei den Emissionen ist allerdings unzureichend für eine erfolversprechende Politik; zudem hätte man längst den CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel auf 85% der CO<sub>2</sub>-Emissionen ausweiten können, wie das in Kalifornien der Fall ist. Regionen in Japan mit ihrem Zertifikatehandel zeigen zudem, wie gut gerade auch im Immobilienbereich der Zertifikatehandel wirken kann. Selektive Staatseingriffe klimapolitischer Art, wie sie etwa in Deutschland in vielen Sektoren geplant sind, erscheinen gegenüber einem erweiterten CO<sub>2</sub>-

Zertifikatehandel als ineffizient. Der Wohlstandsverlust bei den tatsächlichen Maßnahmen der Klimapolitik dürfte 4% des Bruttoinlandsproduktes deutlich übersteigen, der bürokratische Kohleausstieg sieht politisch wohl gut aus – und damit beeindruckt sich viele Nicht-Regierungsorganisationen -, doch ist dieser Kohleausstieg eine Beschädigung des EU-CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandels (in dem ist der Energiesektor ja enthalten) und der Wohlfahrtsverlust dürfte 2% des Nationaleinkommens betragen. Es ist bedenklich, dass hohe Politikeffizienzen zustande kamen – die verschwendeten Ressourcen beim ineffizienten Kohleausstieg, sichtbar etwa in völlig unnötigen hohen Entschädigungszahlungen für Kohleminen-Betreiber – fehlen dann in der Bildungs-, Sozial- und Entwicklungspolitik. Global effizient wäre die Einführung eines CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikatehandels in den G20-Ländern plus Nigeria, was allerdings große Herausforderungen darstellt. Die EU bleibt bislang unter ihren Möglichkeiten bei der CO<sub>2</sub>-Minderung, für die USA gilt das unter Präsident Trump sehr weitgehend.



Professor Welfens präsentiert sein neues Buch „Klimaschutzpolitik - Das Ende der Komfortzone“ am 25.11.2019



v.l.nr. Professor Welfens, Malte Fischer (WiWo), NRW Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart



Paul J.J. Welfens  
*Klimapolitik - Das Ende der Komfortzone*  
Heidelberg: Springer

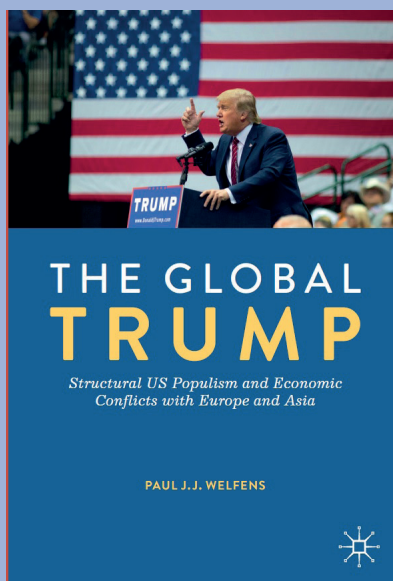


[Videoaufzeichnung](#) der Buchpräsentation am 25.11.2020 für EIIW-TV.

## Publikationen 2019



Paul J.J. Welfens,  
**Klimaschutzpolitik -  
Das Ende der Komfortzone**  
Heidelberg: Springer

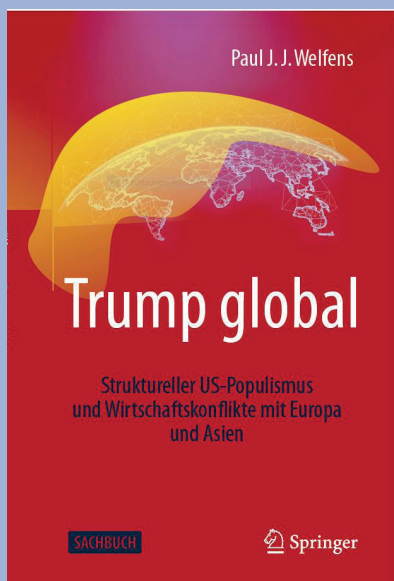


Paul J.J. Welfens  
**The Global Trump -  
Structural US-Populism and Economic  
Conflicts with Europe and Asia**  
London: Palgrave



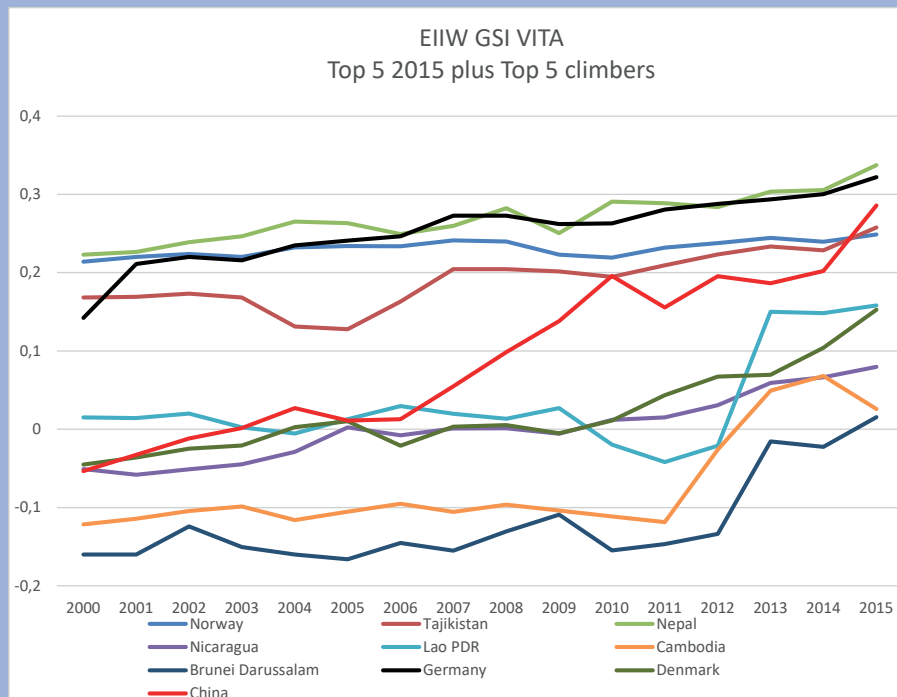
Paul J.J. Welfens (Hrsg.)  
**EU-STRUKTURWANDEL,  
LEITMÄRKTE UND TECHNO-  
GLOBALISIERUNG**  
Berlin: De Gruyter Oldenbourg

## Publikation in 2020



Paul J.J. Welfens,  
**Trump global -  
Struktureller US-Populismus  
und Wirtschaftskonflikte mit Europa  
und Asien**  
Heidelberg: Springer

## EIIW Vita Indicator



### Danksagung für Unterstützung

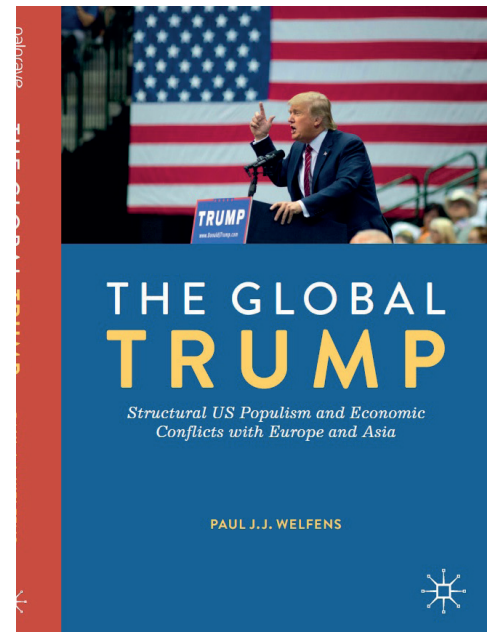
Dank der Unterstützung durch die vita Stiftung ist eine Aktualisierung der Datenbank zum Globalen Nachhaltigkeitsindikator erschienen – zudem wurden Berechnungen zur Entwicklung von Produkt- und Prozessin-

novationen im Umweltsektor der EU-Wirtschaft vorgenommen; hierzu erscheinen neue Publikationen in 2021.

## USA: Trumpismus und strukturelles Populismus-Problem

Neu publiziert wurde das Buch *Klimaschutzpolitik - Das Ende der Komfortzone* im Springer Verlag. NRW-Wirtschaftsminister Pinkwart hat das Buch auf einer EIIW-Veranstaltung am 25.11.2020 in Düsseldorf mit vorgestellt. Dieses Buch zeigt erstmals in einer globalen ökonomisch-ökologischen Analyse den Stand der internationalen Debatte und weist dabei marktkompatible effiziente Wege zur Klimaneutralität bis 2050 weltweit auf. Die EU-Klimaschutzpolitik ist im Bereich CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel einerseits institutionell vorbildlich, der geplante Rückgangspfad bis 2030 bei den Emissionen ist allerdings unzureichend für eine erfolversprechende Politik; zudem hätte man längst den CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel auf 85% der CO<sub>2</sub>-Emissionen ausweiten können, wie das in Kalifornien der Fall ist. Regionen in Japan mit ihrem Zertifikatehandel zeigen zudem, wie gut gerade auch im Immobilienbereich der Zertifikatehandel wirken kann. Selektive Staatseingriffe klimapolitischer Art, wie sie etwa in Deutschland in vielen Sektoren geplant sind, erscheinen gegenüber einem erweiterten CO<sub>2</sub>-Zer-

tifikatehandel als ineffizient. Der Wohlstandsverlust bei den tatsächlichen Maßnahmen der Klimapolitik dürfte 4% des Bruttoinlandsproduktes deutlich übersteigen, der bürokratische Kohleausstieg sieht politisch wohl gut aus – und damit beeindruckt sich viele Nicht-Regierungsorganisationen -, doch ist dieser Kohleausstieg eine Beschädigung des EU-CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandels (in dem ist der Energiesektor ja enthalten) und der Wohlfahrtsverlust dürfte 2% des Nationaleinkommens betragen. Es ist bedenklich, dass hohe Politikeffizienzen zustande kamen – die verschwendeten Ressourcen beim ineffizienten Kohleausstieg, sichtbar etwa in völlig unnötigen hohen Entschädigungszahlungen für Kohleminen-Betreiber – fehlen dann in der Bildungs-, Sozial- und Entwicklungspolitik. Global effizient wäre die Einführung eines CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikatehandels in den G20-Ländern plus Nigeria, was allerdings große Herausforderungen darstellt. Die EU bleibt bislang unter ihren Möglichkeiten bei der CO<sub>2</sub>-Minderung, für die USA gilt das unter Präsident Trump sehr weitgehend.



### Welfens-Vortrag an der Universität Princeton, USA

Professor Welfens konnte auf Einladung von Prof. Dr. Harold James an der Princeton University das Buch *An Accidental BREXIT* (London, Palgrave), vorstellen.



Paul Welfens und Sophie Meunier, EU Program at Princeton

### Ausblick auf das EIIW 25 Jahre-Jubiläumsjahr

- Deutsche Übersetzung von *The Global Trump* (*Trump global* – soll Mitte 2020 erscheinen im Springer Verlag, Heidelberg)
- Arbeitsmarktperspektiven von Flüchtlingen in Deutschland und Europa; Projekte
- Produkt- und Prozessinnovationen in Industrieländern EIIW-vita Nachhaltigkeitsindex: Aktualisierung des bekannten Indexes
- Chinesische Übersetzung von ausgewählten Kapiteln des Buches *The Global Trump*
- EIIW-Jubiläums-Konferenz Frankfurt/M. zu Transatlantischen und globalen Wirtschaftsthemen für Juni 2020 geplant (Details werden auf der Website kommen)

### EIIW Discussion Papers veröffentlicht 2019 (Auswahl):

**No. 256 Welfens, P.J.J.; Baier, F. J., Kadiric, S.; Korus, A., Xiong T.:**  
EU28 Capital Market Perspectives of a Hard BREXIT: Theory, Empirical Findings and Policy Options

**No. 257 Welfens, Paul J.J.:**  
Council of Economic Advisers: Biased Per Capita Consumption Comparison of the US with Europe

**No. 259 Welfens, P.J.J.:**  
CO<sub>2</sub>-Steuer, Zertifikate-Handel und Innovationsförderung als Klimapolitik-Instrumente

**No. 260 Welfens, P.J.J.:**  
BREXIT-Wirtschaftsperspektiven für Deutschland und NRW: Mittel- und langfristige Effekte & Politikoptionen

**No. 261 Baier, F. J.:**  
Foreign Direct Investment and Tax: OECD Gravity Modelling in a World with International Financial Institutions

**No. 262 Welfens, P.J.J.:**  
Rationale Klimapolitik für das Erreichen

des Ziels Klimaneutralität: NRW-Deutschland-EU-G20Plus

**No. 264 Jungmittag, A.; Welfens, P.J.J.:**  
EU-US Trade Post-Trump Perspectives: TTIP Aspects Related to Foreign Direct Investment and Innovation

**No. 265 Kadiric, S.; Korus, A.:**  
Financial Markets and Oil Prices in a Schumpeterian Context of CO<sub>2</sub>-Allowance Markets

Download all papers from the EIIW website here:  
<http://www.eiiv.eu/index.php?id=3708>